Gemeinde Urmein
7427 Urmein
Tel. 081 651 48 78

www.urmein.ch

Protokoll der Gemeindeversammlung vom Montag, 24. Juni 2024

Anwesend: 36 Personen Stimmberechtigt: 34 Personen

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl von 2 Stimmenzählern
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 18.03.2024
3. Einbürgerung
4. Jahresrechnung 2023 und Revisorenbericht 2023
5. Spital Thusis: Nachzahlung Investitionsbeiträge 2003 - 2011
6. Einführung elektronisches Baubewilligungsverfahren
7. Verschiedenes

1. Begrüssung und Wahl von 2 Stimmenzählern

Die Gemeindepräsidentin Christina Dönz begrüsst alle Anwesenden herzlich und ist erfreut über die zahlreiche Teilnahme. Es haben sich 3 Personen entschuldigt. Momentan wohnen 163 Personen in Urmein. Zugezogen sind 3 Personen. Weggezogen sind 7 Personen sowie ein Todesfall. Als Stimmenzähler schlägt sie Markus Dönz und Paul Gerber vor. Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Sie werden einstimmig gewählt. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 18.03.2024

C.G. und R.H. teilen mit, dass das Protokoll nicht auf der Homepage publiziert wurde. Die Kanzlistin entschuldigt sich für das Versäumnis. Das Gesamtprotokoll wird verlesen und einstimmig genehmigt.

3. Einbürgerung

Die Familie hat am 06. Dezember 2023 ein Einbürgerungsgesuch bei der Gemeinde Urmein eingereicht. Christina Dönz stellt die Familie kurz vor. Die Familie wohnt seit 2013 in Urmein, beide Kinder sind in Thusis geboren, die Familie ist sehr gut in der Gemeinde integriert und sie pflegen viele Freundschaften in der Region. Beide Eltern arbeiten in der Region. Sie besitzen ein Einfamilienhaus im Dorf und leben in gesicherten finanziellen Verhältnissen. Christina Dönz informiert kurz über den Ablauf des Einbürgerungsverfahrens und dass beim Einbürgerungsgespräch des Gemeindevorstandes mit der Familie alle Voraussetzungen für die Einbürgerung geprüft wurden und erfüllt sind. Aus der Versammlung werden keine weiteren Fragen gestellt. Christina Dönz stellt den Antrag, die Familie in Urmein einzubürgern.

Abstimmung Antrag Einbürgerung: Die Einbürgerung wird einstimmig und mit grossem Applaus bejaht.

Christina Dönz freut sich sehr, dass die Gemeinde Urmein die Familie willkommen heisst.

4. Jahresrechnung 2023 und Revisorenbericht 2023

Die Jahresrechnung wurde mit der Einladung zur Gemeindeversammlung in alle Haushalte verteilt und zur Einsichtnahme auf der Kanzlei aufgelegt. Die Jahresrechnung 2023 schliesst erfreulicherweise mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 50‘787.18 ab; budgetiert war ein Defizit von Fr. 93‘950.00. Der Ertragsüberschuss resultiert vor allem wegen Mehreinnahmen bei den Steuern und weil der budgetierte Ersatz der Heizung im Sennereigebäude erst 2024 realisiert werden kann. Christina Dönz nimmt zu grösseren Abweichungen gegenüber dem Budget Stellung. Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoinvestitionen von Fr. 23‘105.35 ab. Dies vor allem weil an die Nollaverbauungen von der Patenschaft für Berggemeinden Fr. 186‘000.00 ausbezahlt wurden. Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

Der obligatorische Anhang zur Jahresrechnung konnte auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden. Er wird der Versammlung kurz erläutert. Es werden keine Fragen dazu gestellt.

Der Bericht der Revisionsstelle und der GPK Urmein zur Jahresrechnung wurde als Beilage zur Einladung mitgeschickt. Die GPK beantragt, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Abstimmung Genehmigung Jahresrechnung 2023: Die Jahresrechnung 2023, bestehend aus Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Bilanz und Anhang, wird einstimmig genehmigt. Die Organe werden entlastet.

Christina Dönz bedankt sich bei der GPK für ihre Arbeit und bei Claudine Dönz für die saubere Buchführung.

5. Spital Thusis: Nachzahlung Investitionsbeiträge 2003 - 2011

Bei der damaligen Regelung zur Spitalfinanzierung legte der Kanton ein jährlicher Investitionsbeitrag für Investitionen oder Rückstellungen fest. Der Kanton bezahlte bis 2011 mit Fr. 4.7 Mio. die Hälfte der festgelegten Investitionsbeiträge. Die Investitionsbeiträge der Gemeinden wurden aufgeschoben, da kein Investitionsbedarf vorhanden war. Ab 2012 trat schweizweit ein neues Finanzierungsmodell in Kraft. An der Delegiertenversammlung 2018 wurde beschlossen, dass die Gemeinden jährlich Fr. 300‘000.00 der gesprochenen Beiträge zurückzahlen. Von 2019 bis 2021 wurden von den Gemeinden Akontozahlungen in der Höhe von ca. Fr. 950‘000.00 geleistet. An der Delegiertenversammlung 2022 wurde beschlossen, dass der jährliche Beitrag erhöht werden soll, damit bis Ende 2027 der ganze Betrag von Fr. 4.7 Mio. abbezahlt ist. Das Spital Thusis ist in der momentanen Situation raschmöglichst auf die ausstehenden Zahlungen angewiesen. Da dies gebundene Ausgaben sind, ist der Betrag geschuldet. Die Stiftung Mittelbünden hat alle Gemeinden angefragt, wann sie den offenen Betrag bezahlen können. Die Gemeinde Urmein schuldet noch Fr. 30‘100.00. Der Gemeindevorstand beantragt, den offenen Betrag der Gemeinde Urmein im Jahr 2024 zu begleichen. C.G. möchte wissen, ob noch Zinsen auf den geschuldeten Betrag verlangt werden. Christina Dönz geht nicht davon aus. Eine weitere Diskussion wird nicht gewünscht.

Abstimmung Antrag Gemeindevorstand: Mit 32 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung wird dem Antrag des Gemeindevorstands zugestimmt.

6. Einführung elektronisches Baubewilligungsverfahren

Monika Grass informiert, dass seit dem 17. Juni 2024 das elektronische Baubewilligungsverfahren für die Gemeinde eingeführt ist. Auf der Homepage kann beim Bauamt der Link zum elektronischen Baubewilligungsverfahren geöffnet werden. Nach der Weiterleitung auf die Startseite des Kantons kann mit einer einmaligen Registrierung des Gesuchstellers das Baugesuch eingegeben werden.

7. Verschiedenes

- Christina teilt mit, dass die Skilifte AG das Restaurant Skihütte an die Pizzeria Bernina AG verkauft haben.
- Der Parkplatz beim Gemeindehaus wurde unterspült. Die Bacheindohlung in ca. 6 m tiefe ist kaputt und es werden Abklärungen gemacht, wie der Schaden behoben werden kann.
- Die Gemeinde Urmein hat am 1. Juni mit einer kleinen Delegation und einem Fahnenträger am Umzug beim Bundstag in Ilanz anlässlich der Feier „500 Jahre Freistaat Graubünden“ teilgenommen.
- Die Gemeinde ist nun auch Mitglied beim Kino Rätia in Thusis. Auf der Kanzlei sind zwei Mitgliederkarten hinterlegt. Diese können bei Bedarf von allen Einwohnern für vergünstigte Eintritte ins Kino genutzt werden.
- Die Entfernung der Eisenmulde bewegt und hat zu pro und kontra Voten geführt. Einerseits wird die Entfernung der Mulde als zu übertrieben und voreilig empfunden, andererseits hat die Unordnung rund um die Eisenmulde zu Reklamationen geführt. Der Vorstand nimmt die Anmerkungen zur Kenntnis.

Christina Dönz dankt allen für ihr Erscheinen und schliesst die Versammlung um 21.00 Uhr. Sie lädt alle Anwesenden zum Apéro vor dem Gemeindehaus ein.

Gemeindepräsidentin	Protokollführerin
Christina Dönz Egle	Claudine Dönz